
Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. Rundbrief Nr. 22 vom Mai 2011

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

neben den üblichen Informationen und Neuigkeiten über die Vereinsaktivitäten und die Projekte unserer Leader-Aktionsgruppe finden Sie in diesem Rundbrief den Start einer neuen Reihe, nämlich: „Gesichter der LAG“.

Ganz allgemein betrachtet verbinden wir doch mit jeder Region, mit jedem Verein, mit jedem Projekt, mit jeder Gemeinde usw., usw. auch bestimmte Gesichter. Natürlich ist es wichtig zu wissen, wie die Personen, die man mit einer solchen „Institution“ verbindet, aussehen. Uns geht es mit dieser Serie aber nicht nur darum Bilder zu vermitteln. Zu einem Gesicht gehören, in meinen Augen, auch die Aussagen dieser Frauen und Männer. Was treibt sie an? Was erwarten sie sich?

Wir erhalten damit spannende und interessante Einblicke und erreichen letztlich auch eine Emotionalisierung der Regionalentwicklung.

Vorsitzender und Bürgermeister
Heribert Kammel

Inhalt

Verein und LAG	2
Exkursion Regionalentwicklung „Bio-Regional-Fair“	2
Europatag	2
Gesichter der LAG	2
Projektneuigkeiten	3
Streueverwertung im Ministerium	3
Gratulation dem Allgäuer Alpgenuss ..	3
Erhaltung alter Kernobstsorten	3
Allgäuer Moorallianz	3
Revitalisierung Adelegg-Kreuzthal	4
Seelina Kräuterland	4
Projektgruppen	4
Tag der Regionen 2011	4
Jakobswege	4
Wortweiser	4
LEADER-Manager	4
Fortbildungen und Tagungen	4
Sonstiges	5
1. Ochsentour rund um Missen	5
Kleinwasserkraft im Alpenraum	5
Literaturhinweise	6
Termine	6

Verein und LAG

Exkursion Regionalentwicklung „Bio-Regional-Fair“

Bei dieser Veranstaltung der Regionalentwicklung Oberallgäu in Zusammenarbeit mit der Stadt Sonthofen steht das Thema „Bio-Regional-Fair im Allgäu“ im Mittelpunkt. Am 27. Mai 2011 wird ab 11 Uhr mit verschiedenen Experten aus den Bereichen biologische, regionale und fair gehandelte Lebensmittel sowie der Marke Allgäu diskutiert. Am Beispiel der Stadt Sonthofen wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten für Allgäuer Kommunen bestehen, bio-regional-fair zu wirtschaften. Ab 13 Uhr schließt sich die Exkursion zu verschiedenen Standorten in Sonthofen (Bäckerei Wirthensohn und Weltladen) sowie optional ab 14.30 Uhr zur Straußbergalpe an.

Um **Anmeldung bis zum 25. Mai 2011** bei der Regionalentwicklung Oberallgäu wird gebeten (Tel. 08373 299-14). Aus organisatorischen Gründen teilen Sie uns bitte mit, ob sie bei allen Programmpunkten dabei sein werden.

► info@regionalentwicklung-oa.de

Europatag

Rund 30 Vertreter aus Oberallgäu sowie grenznahen Österreicher Gemeinden informierten sich beim Europatag am 9. Mai 2011 in Sonthofen über verschiedene Europäische Förderprogramme und Einrichtungen, von denen sie profitieren können. Andrea Gehler stellte ihnen das Europabüro der Bayerischen Kommunen in Brüssel vor. Zum Interreg-Programm gab es Informationen von Birgit Wegner und zu den Möglichkeiten des LEADER-Programms von Dr. Sabine Weizenegger. Durch die Veranstaltung führte Harald Voigt, Kreisvorsitzender der Europa-Union im Oberallgäu.



Die Referenten am Europatag 2011 in Sonthofen (v.li.): stv. Landrat Anton Klotz, Andrea Gehler, Dr. Sabine Weizenegger, Birgit Wegner, Harald Voigt (Foto: N. Dietrich)

Gesichter der LAG

Heribert Kammel

Als 1. Vorsitzender von Anfang an dabei, nämlich seit 2002.

Meine Arbeitsschwerpunkte und was mir wichtig ist: Die Führung und Repräsentation des Vereins ist meine Aufgabe. Besonders am Herzen liegt mir dabei die Vermittlung der Wichtigkeit der Regionalentwicklung.

Meine Funktion in der Region: Bürgermeister des Marktes Altusried, Kreistagsmitglied und Mitglied der Initiativkonferenz der Allgäu GmbH.

Die Gründe für mein Engagement in der Regionalentwicklung: Ich bin überzeugt, dass durch deren Wirken ganz breit gefächert Projekte und dadurch Angebote und Chancen für die Region und die dort lebenden Menschen entstehen.



Ich wünsche mir für die Region und die Regionalentwicklung: Dass die Regionalentwicklung als Entwicklungsangebot für die Region anerkannt und sie eine ständige Einrichtung wird – und zwar unabhängig von Förderphasen.

Mein Lieblingsprojekt: ist als Altusrieder natürlich die Hängebrücke über die Iller. Alles, also von der ehrenamtlichen Erstellung bis zur Finanzierung, ist besonders eindrucksvoll gelungen.

Was bringt die Regionalentwicklung der Region: Sie zeigt den Menschen, die eine Idee zur Entwicklung unserer Region haben, Wege zur Realisierung auf und macht unsere Region damit letztendlich vielfältiger, bunter und reicher.

Projektneuigkeiten

Streueverwertung im Ministerium

Josef Freuding (LPV Ostallgäu) und Uwe Kießling (Allgäuer Streueverwertung) konnten die Belange der Allgäuer Landwirte im Arbeitskreis Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) im Bayerischen Umweltministerium präsentieren. Durch eine vorausgegangene Befragung von Landwirten aus allen vier Landkreisen sind die Hauptanliegen identifiziert worden und konnten gezielt zur Diskussion gestellt werden. Vertreter aus anderen Landkreisen unterstützten diese Vorschläge und Forderungen.

Anschließend konnten drei Hauptforderungen herausgearbeitet werden, die nun in die Weiterentwicklung des VNP einfließen sollen:

- 1) Trocknen von Streue auf mineralischem Boden honorieren.
- 2) Bei erhöhtem Arbeits- und Maschinenaufwand sollten mehr Sondermaschinen und Anbaugeräte berücksichtigt werden
- 3) Einzelpflanzen-Bekämpfung muss im VNP / EA erlaubt werden

Die Forderung nach flexiblen Schnittzeitpunkten wurde von vornherein durch das StMUG abgelehnt.

Gratulation dem Allgäuer Alpenrind

Landwirtschaftsminister Helmut Brunner hat am 12. April 2011 in München die Sieger des Wettbewerbs „Zukunftsfähige

Landnutzung in Bayern“ ausgezeichnet. In seiner Kategorie gewann der Allgäuer Alpenrind den ersten Preis. Die Jury bewertet das Projekt als beispielhafte Kooperation von Marktpartnern mit dem Schwerpunkt regionaler Vermarktung und einer Sicherung der regionalen Wertschöpfung. Das Preisgeld soll dem Ausbau der Vereinsaktivitäten im Marketingbereich dienen. Herzlichen Glückwunsch dem Allgäuer Alpenrind von unserer Seite!



Erhaltung alter Kernobstsorten

Auf der diesjährigen Infoveranstaltung Ende April stellte die Projektleitung eine vorläufige Fassung des Zwischenberichts 2010 zum Projekt „Erfassung und Erhaltung alter Kernobstsorten“ vor. Dieser zeigt die beeindruckenden Ergebnisse der bisherigen Arbeit. Insgesamt konnten 125 alte Apfel- und 36 alte Birnensorten neu nachgewiesen werden. In Schlachters sind die ersten Veredelungen vorgenommen worden. Somit können virenfreie Reiser in etwa 3 Jahren an die ersten Baumschulen im Allgäu ausgeliefert werden.

Weitere Standorte von Streuobstbeständen können nach wie vor an Hans-Thomas Bosch gemeldet werden.

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de/streuobstkartierung.html

Allgäuer Moorallianz

Die Allgäuer Moorallianz präsentiert sich mit dem neuen Logo in einem anderen Gesicht. Der ebenfalls neu gestaltete Web-Auftritt informiert benutzerorientiert über die vielfältigen Projekte und Ideen zu Moorschutz und Moorerlebnis und gibt Informationen zu Fördermöglichkeiten.

Diesen präsentierte der Vorsitzende des Zweckverbandes auf der zweiten Sitzung der Regionalen Partnerschaft, die aus Vertretern der Region besteht und über Projektideen und Vorhaben innerhalb der Moorallianz berät. Unter anderem hat sie



jetzt das **50-Höfe-Programm** auf den Weg gebracht. Hierfür können Landwirte im Aktionsgebiet nun Anträge stellen. Alle Informationen dazu gibt es in der Geschäftsstelle bei Gwendolin Dettweiler.

► www.moorallianz.de

Revitalisierung Adelegg-Kreuzthal

Am 18. April 2011 wurde die „Kreuzthaler Bürgerstiftung KulturLandschaft Adelegg“ von der Regierung von Schwaben als gemeinnützige Stiftung anerkannt. Damit ist der Grundstein für die Umsetzung von verschiedenen Projekten in der Adelegg gelegt, die diese einzigartige Region im Allgäu stärken und schützen sollen.

Wir gratulieren zu diesem Schritt und wünschen für die weiteren Vorhaben alles Gute.

Seelina Kräuterland

Die Akteure im Projekt „Seelina Kräuterland“ aus Waltenhofen haben ihre erste Kräuterbroschüre veröffentlicht. Dort findet man zahlreiche Informationen über Angebote im Kräuterland. Die Broschüre steht auf unserer Internetseite als pdf bereit.

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de/seelina-kraeuterland.html

Jakobswege Transnational

Seit 1. April 2011 ist das Projektmanagement mit Frau Judith Jochmann (Dipl. Geografin) besetzt.

Im Rahmen von regionalen Konferenzen mit den teilnehmenden LAGs soll das Projekt in den Regionen weiterentwickelt werden. Stattfinden werden diese in den nächsten Wochen.



Projektgruppen

Tag der Regionen 2011

Auf der Internetseite des „Tag der Regionen“ können ab sofort wieder Veranstaltungen eingetragen werden. Das Motto dieses Jahr ist



„Wer weiter denkt, kauft näher ein“. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Aktionen und Angebote.

► www.tag-der-regionen.de

Jakobswege

Die Faltblätter für die Etappen im Oberallgäu wurden aktualisiert. Sie können unter ► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de/jakobswege-im-oa.html heruntergeladen werden. Wenn auch Sie Änderungen oder Ergänzungen zu den Faltblättern haben teilen Sie uns dies bitte mit. Gerne nehmen wir diese auf!



Wortweiser

LEADER-Manager

Die bayerischen LEADER-Manager sind deutschlandweit einmalig und stellen für die LAGs eine direkte Verbindung zum Ministerium dar. Sie fördern gleichzeitig den intensiven Austausch zwischen den LAGs und unterstützen die Akteure in den Regionen mit ihrem breiten Erfahrungsschatz bei der Umsetzung von Projekten.

Für die Betreuung der vier Allgäuer LAGs Ostallgäu, Westallgäu-Bayerischer Bodensee, Kneipp- und Unterallgäu und Regionalentwicklung Oberallgäu, sowie der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel ist der LEADER-Manager Ethelbert Babl zuständig. Er arbeitet am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten und steht damit in direktem Kontakt mit der Bewilligungsstelle (Gerhard Hock und Bruno Bernhard).

Fortbildungen und Tagungen

3. Hochschulforum Familie & Beruf

Das Hochschulforum Familie & Beruf widmet sich in diesem Jahr dem Thema der Vereinbarkeit von Familie und Studium bzw. Beruf im Allgäu. Am 18. Mai 2011 werden sich von 14 bis 19

Uhr Unternehmen präsentieren, die Leuchtturmcharakter bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserer Region haben.

Neu ist in diesem Jahr eine zweite Runde von Workshops, die sich nicht nur an Studierende, sondern insbesondere an Vertreterinnen und Vertreter aus der regionalen Wirtschaft und Verwaltung richtet. Diese können sich in verschiedenen thematischen Vertiefungen der Frage der Familienfreundlichkeit ihrer eigenen Organisation und deren Weiterentwicklungsmöglichkeiten widmen.

► www.kurzlink.de/familieberuf

Seminar „Waldwirtschaft und Klimawandel“

Der Klimawandel stellt die Forstwirtschaft vor große Herausforderungen. Es bedarf vorausschauender Anpassungsstrategien, die weit über Baumartenwahl und Bestandsbehandlung hinausgehen. An zwei Seminartagen erfahren Sie wie Klimamaßnahmen in der Waldwirtschaft im Einklang mit einer nachhaltigen regionalen Entwicklung stehen können.

Die zweitägige Veranstaltung richtet sich an interessierte Fachleute und VertreterInnen von Behörden und Gemeinden. Information und Anmeldung unter

► www.fowala.ch

Schulung „Kollegiale Beratung“

Die Kollegiale Beratung ist eine Beratungsform in Gruppen (3 bis 5 Personen), deren Teilnehmer sich wechselseitig zu fachlichen Fragen beraten und Lösungen für schwierige Fälle entwickeln. Die Lösungen entwickelt der Fallgeber dabei selbst, dank gezielter Fragen, Reflexion und Beratung. Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Raum (DVS) bietet dazu eine zweitägige Schulung an. Am 16. und 17. Juni wird diese Methode theoretisch und praktisch in Gotha vorgestellt und ausprobiert.

Information und Anmeldung

► www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kollegialeberatung

Sonstiges

Tag der offenen Tür am ALE

Das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben (ALE) in Krumbach feiert 60jähriges Jubiläum. Am Sonntag, **15. Mai 2011**, öffnet die Behörde deshalb ihre Pforten zum Tag der offenen Tür von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Die Besucher können sich über integrierte ländliche Entwicklung, Flurneuordnung, Dorferneuerung, ländlich-dörfliche Bausubstanz, Waldneuordnung, Alpwegebau, Landschaftsplanung, Grünordnung oder Vermessung und Informationstechnik informieren. Darüber hinaus werden die technischen Möglichkeiten des Amtes präsentiert, dazu gehören auch praktische Vermessungsvorführungen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

1. Ochsentour rund um Missen

Die Gäste und Genießer der rund 100 „LandZunge“-Gastöfe im Allgäu loben landauf landab das gute Fleisch der Marke Prima Rind – nur wenige aber haben die Lieferanten schon mal in ihren Weidegründen besucht – auf der Alpe. Am Samstag den **4. Juni 2011** lädt deshalb die LandZunge gemeinsam mit der Kälber e.G. und dem Brauereigasthof Schäffler zu ihrer ersten Ochsentour ein. Das 10jährige Jubiläum wird nach der Wanderung mit viel Musik, Bier und Rindfleisch gefeiert.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Alle Informationen erhalten Sie bei der Tourismusinformation in Missen-Wilhams.

► tourismus@missen-wilhams.de

Kleinwasserkraft im Alpenraum

Die MinisterInnen der Alpenstaaten haben bei der XI. Alpenkonferenz "Gemeinsame Leitlinien für die Kleinwasserkraftnutzung im Alpenraum" beschlossen. Damit gibt es nun eine Liste von länderübergreifenden Kriterien die zeigen, welche Standorte für Wasserkraftwerke geeignet sind und welche nicht.

► www.cipra.org/de/alpmedia/news-de/4397

Literaturhinweise

Urban Gardening – Über die Rückkehr der Gärten in die Stadt

Zwar bewegen wir uns im Oberallgäu selten im urbanen Raum, trotzdem gibt das Buch interessante Einblicke in die lokale Blüten- und Artenvielfalt, die Wiederentdeckung des Miteinanders und die Renaissance des Selbermachens.

Die AutorInnen verorten die Rückkehr der produktiven Gärten in die Stadt aus dem Blickwinkel von Stadtentwicklung, Stadtplanung, Sozialtheorie oder Postwachstumsökonomie, beleuchten ihre Bedeutung für eine postfossile, nachhaltige Gesellschaft, ordnen die Aktivitäten zeitdiagnostisch ein und stellen Verknüpfungen zu gesellschaftlich relevanten Entwicklungen wie Peak Oil her, in die der Boom der Gemeinschaftsgärten eingebettet ist. Entstanden ist das Buch im Arbeitsschwerpunkt Urbane Landwirtschaft der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, die bei uns bereits die „Pioniere der Region“ ausgezeichnet hat..

► www.urban-gardening.eu

Termine

15. Mai 2011: Tag der offenen Tür am Amt für Ländliche Entwicklung in Krumbach

27. Mai 2011: Exkursion Regionalentwicklung „Bio-Regional-Fair im Oberallgäu“

28. Mai 2011 Moorspaziergang: 13.30 bis 16.30 Uhr, Moore und Streuwiesen am Schwarzenberger Weiher und im Kemptner Wald (Treffpunkt: Badeparkplatz am Weiher)

14. – 15. Oktober 2011: Jahrestagung des Gemeindeforschungsnetzwerks „Allianz in den Alpen“

In eigener Sache

Halten Sie uns auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier.

Nähere Informationen zu allen unseren Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Impressum/Kontakt

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
Dr. Sabine Weizenegger
Julia Emptner-Heerwart
Rathausplatz 1
D-87452 Altusried
Tel.: +49-8373-299 14
Fax: +49-8373-299 11
E-mail: info@regionalentwicklung-oa.de
www.regionalentwicklung-oa.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).